



SCHWEIZER
TIERSCHUTZ STS

FAKTENBLATT 2 · ABSTIMMUNG 29. NOVEMBER 2026

Heimtiere: Die Angst bleibt **länger** als der Knall.

Jeder zweite Hund hat Angst vor Feuerwerk. Sieben Fakten,
was Sie tun können und was die Initiative ändert.



Jeder zweite Hund hat Angst

52 %

der Hunde zeigen Angst vor Feuerwerk, ganz oder teilweise.

Riemer 2019, Vetsuisse Bern, 1'225 Hunde

15 %

der ängstlichen Hunde brauchen mehrere Tage oder länger zur Erholung. Über 3 Prozent Wochen bis Monate.

Riemer 2019

+20 %

mehr Vermisstmeldungen von Hunden und Katzen in den ersten drei Tagen nach dem 1. August.

Tiermeldezentrale STMZ

1 Angst ist die Regel, nicht die Ausnahme

Die grösste Untersuchung stammt aus der Schweiz: Die Vetsuisse-Fakultät Bern hat 1'225 Hundehaltende befragt. 52 Prozent der Hunde reagieren mit Angst auf Feuerwerk.

2 Die Angst bleibt länger als der Knall

Über 15 Prozent der ängstlichen Hunde brauchen Tage, über 3 Prozent Wochen bis Monate, bis sie sich erholt haben. Bei einem Teil verschlimmert sich die Angst von Jahr zu Jahr.

3 Tiere hören anders als wir

Hunde und Katzen nehmen einen anderen Frequenzbereich wahr als Menschen: Hunde bis etwa 50'000 Hertz, Katzen bis 65'000, Menschen bis 20'000. Feuerwerkskörper dürfen einen Impuls-Schallpegel von 120 Dezibel erreichen, gemessen im Sicherheitsabstand der jeweiligen Kategorie: 1 Meter bei F1, 8 Meter bei F2, 25 Meter bei F3.

4

Der Knall kommt ohne Vorwarnung

Ein Tier weiss nicht, dass ein Fest ist. Die Tierschutzverordnung nennt Lärm übermässig, wenn er Flucht oder Erstarren auslöst und sich das Tier nicht entziehen kann. Der Bundesrat schreibt: Feuerwerk kann genau das auslösen.

5

Tiere laufen weg

In den ersten drei Tagen nach dem 1. August gehen bei der Schweizerischen Tiermeldezentrale rund 20 Prozent mehr Vermisstmeldungen ein als sonst.

6

Halterinnen und Halter verreisen oder trainieren wochenlang

Viele verlassen rund um den 1. August und Silvester das Land, so der Bundesrat. Was zu Hause hilft, ist untersucht: Belohnen bei jedem Knall verbessert die Lage bei 70,8 Prozent der Hunde, Entspannungstraining bei 69,3 Prozent, Gewöhnung mit Geräuschaufnahmen bei 55 Prozent.

7

Was die Initiative ändert

Bewilligte Feuerwerke finden zu bekannten Zeiten an bekannten Orten statt. Wer ein Tier hält, kann vorsorgen. Private Knallerei über Tage, aus jedem Garten, lässt das nicht zu. Genau die schränkt die Initiative ein. Öffentlich organisierte, bewilligte Feuerwerke und leise Alternativen wie Vulkane, bengalische Feuer oder Lampions bleiben erlaubt. Es geht um lautes, privates Feuerwerk.

Was Sie am 1. August und an Silvester tun können

- ☐ Rückzugsort schaffen, Fenster und Rollläden schliessen, leise Musik laufen lassen.
- ☐ Ruhig bleiben und Sicherheit vermitteln. Sucht das Tier Nähe, darf es sie bekommen. Wichtig ist, es nicht zu bedrängen.
- ☐ Hunde nur an der Leine und früh am Abend ausführen.
- ☐ Freigängerkatzen rechtzeitig ins Haus holen, Verstecke anbieten.
- ☐ Bei jedem Knall belohnen: ein Leckerli, ein kurzes Spiel.
- ☐ Chip und Registrierung prüfen. Bei starker Angst frühzeitig tierärztlichen Rat holen.

Jeder zweite Hund hat Angst vor Feuerwerk. Viele Halterinnen und Halter tun, was sie können, und es reicht oft nicht. Der Schweizer Tierschutz STS setzt sich für eine schweizweite Einschränkung von lautem privatem Feuerwerk ein.

Mehr erfahren und mitmachen: 29nov.sts-psa.ch

QUELLEN

- Riemer, S. (2019): Not a one-way road. Severity, progression and prevention of firework fears in dogs. PLoS ONE 14(9), Vetsuisse-Fakultät Universität Bern
- Riemer, S. (2020): Effectiveness of treatments for firework fears in dogs. Applied Animal Behaviour Science
- Bernadette Christen, Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ, auf nau.ch, 03.08.2026
- Botschaft des Bundesrates zur Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» vom 16. Oktober 2024, BBl 2024 2685
- Tierschutzverordnung (TSchV, SR 455.1), Art. 12
- Hörbereiche: Fachliteratur, zusammengefasst u.a. bei Vier Pfoten Schweiz